

Rathaus
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
kanzlei@sk.so.ch

Medienmitteilung

Podiumsgespräch über Wehrgeschichte im Museum Altes Zeughaus

Solothurn, 5. März 2010 – Das Departement für Bildung und Kultur veranstaltet am 11. März 2010, 19.30 Uhr im Museum Altes Zeughaus ein öffentliches Podiumsgespräch zum Thema „Wehrgeschichte im Museum heute – wofür, wieso, für wen?“. Anschliessend an das Gespräch findet ein Apéro statt.

Das kantonale Museum Altes Zeughaus hütet eine der bedeutendsten Sammlungen zur Wehrgeschichte der Schweiz, wenn nicht Europas. Das denkmalgeschützte Haus bedarf einer Sanierung, und in diesem Zusammenhang ist auch eine Neugestaltung der Dauerausstellung vorgesehen. Die Podiumsveranstaltung hat zum Ziel, Aufschluss auf die zahlreichen Fragen zu geben, welche sich den Verantwortlichen bei den Planungsarbeiten für das neue Museum Altes Zeughaus stellen: Welche Botschaften soll ein wehrgeschichtliches Museum im 21. Jahrhundert vermitteln? Wie kann diese einzigartige Sammlung zeitgemäss präsentiert werden? Welche Geschichten soll die neue Ausstellung für wen erzählen? Welchen Beitrag kann das Museum Altes Zeughaus zur Identität des Kantons Solothurn leisten?

Diese und weitere Fragen diskutieren am Podium die folgenden Fachleute: Urban Fink-Wagner, Historiker und Theologe, als Vertreter des Vereins Freunde Museum Altes Zeughaus; Beat Hächler vom Stapferhaus Lenzburg, das mit viel beachteten Ausstellungen über Gegenwartsthemen bekannt

wurde; Rudolf Jaun, Dozent für Militärgeschichte und Geschichte der Neuzeit an der ETH und Universität Zürich; Peter Jezler, dessen Ausstellungen über Einstein und Karl den Kühnen im Historischen Museum Bern zu grossen Publikumserfolgen wurden und die Historikerin Carol Nater als neue Leiterin des Museums Altes Zeughaus. Moderiert wird die Veranstaltung von Wolfgang Wagmann von der Solothurner Zeitung.

Weitere Auskünfte erteilt:

Dr. André Schluchter, Leiter Abteilung Kulturpflege , 079 302 47 30

Podiumsgespräch:
„Wehrgeschichte im Museum heute – wofür, wieso, für wen?“
Donnerstag, 11. März 2010, 19.30 Uhr
Museum Altes Zeughaus in Solothurn